

Kaltenberger Ritterspiele 2018 – Einmalig. Fantastisch. Großartig.

Aller guten Dinge sind drei. Einmalig. Fantastisch. Großartig. Darf man diese Begriffe eigentlich wortwörtlich nehmen? Nicht immer – bei den Kaltenberger Ritterspielen aber schon!

Einmalig

Einmal im Jahr werden im südbayerischen Kaltenberg, nahe des Ammersees, die Ritterspiele abgehalten. 2017 gewann das Event den deutschen Veran­staltungspreis „Show des Jahres“.

Dieses Jahr überlegte sich die Pferde-Stunt-Truppe „Cavalcade“, unter Leitung von Mario Luraschi, etwas ganz Besonderes. Die berühmte Dressurtrainerin **Clémence Faivre** ließ die Zuschauer in ihre atemberaubende Welt des Zusammenspiels mit sich und ihrem Hengst Gotan eintauchen. Allein auf den Hinterbeinen stehend drehte sich Gotan im Kreis, er setzte sich nieder und folgte mit seinen Vorderbeinen der von Faivre vorgegebenen Bewegung. Die Gerte fungierte für sie dabei als Zeigestab.



Fantastisch

Sobald der Besucher die Eingangstore zu Schloss Kaltenberg durchschreitet, befindet er sich in einer ganz anderen, einer fantastischen mittelalterlichen Welt. Überall laufen Ritter, Marschtruppen, Mägde, Fabelwesen und Feuerspucker. Jedes Kind, das schon mal davon träumte, als Ritter oder Prinzessin auf einem Schloss zu leben, kann dies einen Tag lang zur Wahrheit werden lassen.



Großartig

Tore auf, das Fest soll beginnen,
Und lasst die Musik laut erklingen,
Trunk und Mahl darf nicht fehlen,
Ihr Akrobaten, erfreuet die Seelen!

Auf dem Burggelände ist jedermann etwas geboten, sei es der hinreißende Festzug, hunderte von Ständen mit mittelalterlicher Ware oder die schmackhaften Gerichte, die von in Schnürhemden gekleideten Köchen angeboten werden. Überall tummeln sich Musikanten und Akrobaten und lassen die Stunden bis zum großen Turnier wie im Fluge verfliegen. Es fällt leicht, sich in all den Eindrücken und zwischen all den Ständen zu verlieren.



Das Turnier

Aller guten Dinge sind drei. So war das auch schon im Mittelalter. Um in einer durch Monarchien geprägten Zeit als König politisch und rechtlich zu herrschen, hatte man drei Möglichkeiten: Entweder man erbt die Krone, man kämpft als mutiger Ritter um die Hand der Königstochter oder man stürmt mit seiner Armee gleich das ganze Schloss.

Wie man diese drei Möglichkeiten in der Praxis umsetzte, erfährt der Besucher als Zuschauer des Kaltenberger Ritterturniers 2018:

„Der gutherzige König Reginald (*Frédéric Laforêt*) wird bald seinen Thron abgeben. Doch nicht immer sind die eigenen Nachkommen, die besten Thronfolger. So entscheidet sich König Reginald dagegen, die Krone seinem Sohn Prinz Hector (*Marco Luraschi*) zu überreichen. Für ihn kommt nur Möglichkeit zwei in Frage: Die Vermählung seiner Tochter Prinzessin Elinor (*elegante Dressurtrainerin Clémence Faivre*) mit einem der mutigen Ritter. Freund des Königs und Richter in der Turnierarena ist Graf Berengar (*Regisseur Mario Luraschi*). Er wacht über die Einhaltung der Regeln bei den Ritterspielen. Am meisten umschwärmt Prinzessin Elinor von all den Kandidaten den anmutigen Ritter Alexius. Die Menschenmenge jubelt, wenn Ritter Alexius auf seinem Ross, trotz bitterer Lanzstöße, fest im Sattel bleibt und Mitstreiter, wie der Herrscher des Nachbarlandes Graf Tankred (*Ludovic Gortva*), zu Boden stürzen. Graf Tankred sieht allerdings noch andere, hinterlistige Mittel, um an die Krone zu gelangen. Er weiß, wie man ein Schwert bedient und eine Armee aufstellt...“

